

## Methoden zur Messung des Zeitaufwandes für das Selbst-Management bei Patienten mit Typ 2 Diabetes

### Leitung und AnsprechpartnerInnen:

Prof. Dr. Dr. Andrea Icks  
Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie  
Centre for Health and Society  
Medizinische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU)  
ebenfalls  
Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie,  
Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ), Düsseldorf  
[andrea.icks@hhu.de](mailto:andrea.icks@hhu.de)  
Tel.: +49-(0)-211-81-19781  
Tel.: +49-(0)-211-81-19778

Dr. Nadja Chernyak  
Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie  
Centre for Health and Society  
Medizinische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU)  
ebenfalls  
Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie,  
Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ), Düsseldorf  
[nadja.chernyak@hhu.de](mailto:nadja.chernyak@hhu.de)  
Tel.: +49-(0)-211-81-06505

### KooperationspartnerInnen:

Diabetologische Schwerpunktpraxis Dr. Kaltheuner, Leverkusen

### Förderung:

Eigenmittel

### Laufzeit:

2016-2019

### Studientyp:

Fragebogenerhebung im querschnittlichen Design

Fragestellung, Methoden und Ziele, Ergebnisse:

Die Inanspruchnahme medizinischer Leistungen, das Selbstmanagement von Erkrankungen und die Umsetzung von gesundheitsfördernden Verhaltensformen ist eine essentielle Ressource zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Gesundheit. Der erforderliche Zeitaufwand kann die Bereitschaft, sich medizinischen Behandlungen zu unterziehen und die Therapietreue beeinflussen, da diese Zeit nicht für Arbeit oder Freizeitaktivitäten genutzt werden kann. Der Zeitaufwand für gesundheitsbezogene Aktivitäten ist bisher kaum untersucht.

Ein Großteil der Diabetesbehandlung besteht aus dem Selbstmanagement (z. B. Fußpflege, körperliche Bewegung, Ernährung, Messung des Blutzuckers, Selbstverabreichung von Arzneimitteln). Der Zeitaufwand, der sich ergeben würde, wenn Patienten die von der American Diabetes Association empfohlenen Self-care Management Aktivitäten umsetzen

würden, lägen bei einem typischen Diabetespatienten in einer stabilen Phase der Behandlung nach zwischen zwei und drei Stunden täglich. Trotz des hohen Zeitaufwands und dem vermutlich damit verbundenen Einfluss auf die Adhärenz der Selbstbehandlung, liegen bisher kaum empirische Ergebnisse über den Zeitaufwand von Diabetespatienten vor. In eigenen Arbeiten haben wir den Zeitaufwand für medizinische Behandlung untersucht und gesehen, dass hier relevante Zeiten anfallen.

Für die Erfassung des Zeitaufwands werden verschiedene Instrumente eingesetzt. Neben der Erhebung des Zeitaufwandes für das Selbstmanagement von Diabetes anhand eines spezifischen Fragebogens soll nun eine allgemeine Zeitverwendungserhebung für verschiedene Aktivitäten bei Patienten mit Diabetes erfolgen. Dazu wird ein etabliertes Instrument des Statistischen Bundesamtes zur allgemeinen Zeitaufwanderhebung (Maier, 2014) eingesetzt. Es handelt sich um ein über drei Tage geführtes Tagebuch. Im Rahmen dieser Erhebung werden neben den gesundheitsbezogenen Aktivitäten tagesaktuell auch die beruflichen und sonstigen Aktivitäten erhoben. Auf diese Weise werden die gesundheitsbezogenen Aktivitäten in den Ablauf des täglichen Lebens der Befragten eingeordnet, wodurch eine genauere Abbildung der gesundheitsbezogenen Zeitaufwände erhofft wird.

Bisher wurde das Instrument für eher soziologische Fragestellungen verwendet, ohne gesundheitsbezogene Aktivitäten zu thematisieren. Auch wurde die gesundheitliche Lage von Probanden nicht erhoben. Daher liegen keine Erfahrungen dazu vor, wie das Instrument sich für die Erfassung gesundheitsbezogener Aktivitäten bei von einer spezifischen Erkrankung Betroffenen verwenden lässt.

#### **Ziele:**

Im Rahmen dieses Projekts soll das Instrument zur allgemeinen Zeitaufwanderhebung (Maier, 2014) an Patienten einer Praxis mit diabetologischem Schwerpunkt eingesetzt werden, um die Anwendbarkeit bei chronisch kranken Individuen zu prüfen, die damit erhobenen Zeiten für gesundheitsbezogene Aktivitäten zu analysieren und zu explorieren, ob sich die so erfasste Zeit von der unterscheidet, die mit bisher eingesetzten spezifischen Instrumenten zur Erfassung vom Zeitaufwand bei Patienten mit Diabetes (Chernyak et al. 2016) gefunden wurden. Zudem sollen Unterschiede zwischen Patientensubgruppen exploriert werden. Die Untersuchung soll daher sowohl Typ 1 als auch Typ 2 Diabetespatienten einschließen, auch sollen Faktoren wie Geschlecht und sozioökonomischer Status differieren.

#### **Publikationen:**

- (1) Maier L. Methodik und Durchführung der Zeitverwendungserhebung 2012/2013. WISTA – Wirtschaft und Statistik, 11/2014; S. 672-679
- (2) Chernyak N, Jülich F, Kasperidus J, Stephan A, Begun A, Kaltheuner M, Icks A. Time cost of diabetes: Development of a questionnaire to assess time spent on diabetes self-care. J Diabetes Complications. 2017 Jan;31(1):260-266. doi: 10.1016/j.jdiacomp.2016.06.016. Epub 2016 Jun 19.